

Dampflokomotive Ec 3/3 Nr. 5



Geschichtlicher Abriss

Diese als sogenannte Motorlokomotiven bezeichneten Maschinen waren einmännig bedient und ermöglichten auch auf grossen Steigungen einen sparsamen Betrieb. Das Führerhaus umfasste den Kessel, der Führerstand befand sich im rechtsseitigen Gang in der Mitte mit doppelter Anbringung der Bedienungsapparate. Der Führerstand konnte vom Zug aus betreten werden.

Der mit Grossrohrüberhitzer ausgestattete Kessel wurde mit halbautomatischer Feuerung versehen, wobei das Brennmaterial nach Betätigung eines Griffs aus dem über der Feuerbüchse angebrachten Kohlenkasten auf den Rost fiel. Zwei Sandstreuer für Streuung in beiden Fahrtrichtungen.

Im Jahr 1936 wurde die Dampflokomotive Ec 3/3 mit der Nr. 5 bei der Huttwil-Wolhusen-Bahn HWB in Betrieb genommen.

Durch die Fusion im Jahr 1944 der HWB mit der LHB (Langenthal-Huttwil-Bahn) und der RSHB (Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn) zur VHB (Vereinigte Huttwil Bahn) wurde die Dampflokomotive anschliessend im Jahr 1947 als Werklokomotive an die Gebrüder Sulzer in Winterthur verkauft.

Der Rückzug aus dem Werkdienst erfolgte dann im Jahr 1970.

Im Jahre 1972 fanden mit der HWB Lok Nr. 5 öffentliche Fahrten anlässlich des Dampflokomotivfestes in Degersheim statt. Nach diesen Fahrten musste ein Siederrohrbruch festgestellt werden. Anschliessend wurde sie in die EBT-Werkstätte Oberburg zur Restauration und zurückversetzt in den Ursprungszustand überführt.

Ab 1982 weilte die Lok Nr. 5 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Im Jahr 1997 wurde die Lok Nr. 5 reaktiviert und kam an diversen Jubiläumsanlässen zum Thema «150 Jahre Schweizer Bahnen» zum Einsatz.

In den Jahren 1998 bis 2004 war die Lok wieder in ihrer alten Heimat Huttwil stationiert, und kam zu Einsätzen vor Extrazügen.

Von 2005 bis 2014 war die Dampflokomotive HWB Nr. 5 in Erstfeld stationiert und war dort für Sonderzüge als Zubringerbahn zur Alp Transit-Baustelle in Amsteg im Einsatz.

Seit Mai 2015 ist die Dampflokomotive der ehemaligen Huttwil-Wolhusen-Bahn wieder in ihrer vertrauten Heimat Huttwil zurückgelangt und steht dort für Extrazüge des VHE's im Einsatz.



Technische Daten

Baujahr:	1936
Hersteller: Winterthur (SLM)	Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik,
Spurbreite:	1'435 mm
Länge über Puffer:	9'200 mm
Totaler Achsstand:	3'320 mm
Triebraddurchmesser:	1'030 mm
Zylinderdurchmesser:	400 mm
Kolbenhub:	550 mm
Kesseldruck:	13 kg/cm ²
Rostfläche:	1.6 m ²
Heizfläche Total:	91 m ²
Dienstgewicht:	40.5 t (2/3-Vorrat)
Reibungsgewicht:	40.5 t
Vorräte:	Wasser ? m ³ Kohle ? t
Zulässige Geschwindigkeit:	60 km/h (rückwärts und vorwärts)
Leistung:	300 PS
Zulassung:	Inlandverkehr Schweiz
Eigentum:	BLS-Stiftung

